

Sima: „Insel-Schafe fühlen sich pudelwohl“

Utl.: Bereits 9.000 m² Wiesenfläche gemäht: Positive Zwischenbilanz für die umweltschonenden Rasenmäher auf der Donauinsel. =

Wien (OTS) - Seit rund einem Monat grasen 50 Krainer Steinschafe im nördlichen Teil der Donauinsel und sorgen für eine naturnahe Rasenpflege. Die robusten Tiere haben den kalten, verregneten Mai gut überstanden und erfreuen sich bester Gesundheit. „Das Projekt läuft gut, die Schafe fühlen sich äußerst wohl, und für die Donauinsel sind die Schafe natürliche Rasenmäher. Auch die Besucherinnen und Besucher der Donauinsel haben die Schafe bereits ins Herz geschlossen - es gab bisher nur positive Rückmeldungen“, so Umweltstadträtin Ulli Sima.

Zwtl.: Bereits 9.000 Quadratmeter „gemäht“

Die Schafe stehen am nördlichen Ende der Donauinsel, welches nicht so intensiv genutzt wird und weitgehend naturnahbelassen ist. Ein mobiler hüfthoher elektrischer Weidezaun schützt die Tiere. Ist ein Teilstück abgegrast, wird die Herde auf eine andere Fläche umgesiedelt. So haben die Insel-Schafe bisher bereits rund 9.000 Quadratmeter Wiesenfläche beweidet.

Zwtl.: Betreuung durch Schäfer

Betreut werden die Schafe täglich von einem Schäfer des Betriebs WUK bio.pflanzen. Auch die MitarbeiterInnen des mobilen Inselfervice der Stadt Wien - Wiener Gewässer sehen regelmäßig nach den Schafen. Besucherinnen und Besucher werden gebeten, die Tiere keinesfalls zu füttern! Fotografieren ist selbstverständlich erlaubt.

Zwtl.: Einsatz im Rahmen von LIFE DICCA

Extensive Schafbeweidung kann einen Beitrag zur Erhöhung der Artenvielfalt und zur Vernetzung von Biotopflächen leisten. Schafe lassen beim Grasens immer auch Pflanzen übrig. Dadurch entstehen Wiesenbereiche mit längerem oder kürzerem Pflanzenstand. Das Projekt läuft im Rahmen eines EU-Projekts, konkret dem Projekt LIFE DICCA. Mit diesem soll den negativen Auswirkungen des Klimawandels auf die Donauinsel entgegengewirkt werden. Die Maßnahmen, die in den nächsten fünf Jahren umgesetzt werden, sollen dazu beitragen, die Donauinsel

als Ökosystem und als Naherholungsgebiet für die nächsten Generationen zu schützen. Dabei werden unter anderem neue Teichbiotope angelegt sowie naturnahe Wiesen- und Uferflächen ausgeweitet. Auch ein klimafreundliches, mit Windkraft betriebenes Bewässerungssystem ist in Planung.

~

* Links:

* EU-Projekt LIFE DICCA: [www.life-donauinsel.wien.at]

(<http://www.life-donauinsel.wien.at>)

* Verein WUK bio.pflanzen:

[www.wuk.at/angebot/bildung-und-beratung/biopflanzen/]

(<https://www.wuk.at/angebot/bildung-und-beratung/biopflanzen/>)

~

rk-Fotoservice: www.wien.gv.at/presse/bilder

~

Rückfragehinweis:

Mathilde Urban

Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Wien - Wiener Gewässer

Telefon: 01 4000 96599

Mobil: 0676 8118 96599

E-Mail: mathilde.urban@wien.gv.at

www.gewaesser.wien.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0036 2019-06-13/09:22

130922 Jun 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190613_OTS0036